

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Gemeindeentwicklung
am Donnerstag, dem 25.04.2024

Sitzungsort: Rathaus Lemwerder (Ratssaal)

Beginn: 18:32 Uhr - öffentlich - Ende: 20.11 Uhr

Unterbrechung der Sitzung von 20.13 – 20.22 Uhr für die öffentliche Ratssitzung

Fortsetzung der Sitzung von

Beginn: 20.23 Uhr

Ende: 21.53Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Ratsherr Miles Eckert

Bürgermeisterin

Bürgermeisterin Christina Winkelmann

Mitglieder

Ratsherr Werner Ammermann

Ratsherr Jörg Bade

Ratsfrau Monika Drees

Ratsherr Karsten Haye-Warfelmann

Ratsherr Harald Helling

Ratsfrau Bianka Ludwig

Ratsherr Meinrad-Maria Rohde

Ratsherr Wolf Rosenhagen

Ratsfrau Brigitta Rosenow

Ratsherr Michael Ruminski

Ratsherr Harald Schöne

Ratsherr Thorben Schöne

Ratsherr Sven Schröder

Ratsherr Frank Schwarz

Ratsfrau Tanja Sudbrink

Ratsherr Jan Olof von Lübken

Ratsfrau Antje Warnken

Ratsherr Rainer Wohlers

Protokollführer

Martina Wien

von der Verwaltung

Fachbereichsleiter 2 Matthias Kwiseke

Fachbereichsleiter 4 Dennis Paack

Fachbereichsleiterin 1 Jutta Zander

Gäste

Lotta Schröder

Carsten Zippel

P 3 Planungsbüro

P 3 Planungsbüro

Abwesend:

Mitglieder

Ratsfrau Viktoria Heller

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung
- 1.1 der ordnungsgemäßen Einladung
- 1.2 der Beschlussfähigkeit
- 1.3 der Tagesordnung

- 2 Genehmigung der Niederschrift vom 04.04.2024

- 3 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 40, -AGRI-PV- Freiflächenanlage im Ortsteil Butzhausen mit paralleler Teiländerung des Flächennutzungsplan;
Hier: Abwägung und Auslegungsbeschluss Vorlage: FB 4 /089/2023-24-2

- 4 Wohnraumversorgungskonzept Vorlage: FB 2/027/2024

- 5 Beschluss des Jahresabschluss der Gemeinde Lemwerder für das Jahr 2016
Vorlage: FB 3/018/2024

- 6 Beschleunigung kommunaler Abschlüsse Vorlage: FB 3/051/2023/2

- 7 Haushaltsberatung 2024

- 8 Sachstand Grundschulplanung

- 9 Mitteilungen der Verwaltung, Anfragen und Anregungen von Ratsfrauen und Ratsherren

- 10 Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung und Feststellung**
- 1.1 **der ordnungsgemäßen Einladung**
- 1.2 **der Beschlussfähigkeit**
- 1.3 **der Tagesordnung**

Herr Eckert eröffnete die Sitzung, stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen gegen die Tagesordnung gab es nicht.

2 Genehmigung der Niederschrift vom 04.04.2024

Das Protokoll vom 04.04.2024 wurde einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	19
Nein:	0
Enthaltung:	0

**3 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 40, -AGRI-PV- Freiflächenanlage im Ortsteil Butzhausen mit paralleler Teiländerung des Flächennutzungsplan; Hier: Abwägung und Auslegungsbeschluss
Vorlage: FB 4 /089/2023-24-2**

Fachbereichsleiter 4 Paack stellte kurz das Thema vor und übergab das Wort an Herrn Zippel vom Planungsbüro P3.

Herr Zippel stellte anhand einer Power-Point-Präsentation die Themen der eingegangenen Stellungnahmen vor und erläuterte die dazu erarbeiteten Abwägungen für den Agri-PV-Park im Ortsteil Butzhausen.

Seitens der Ratsmitglieder kamen Nachfragen zu den Themen

- Landschaftsplan 1994
- Übernahme der Kosten zur Sanierung des Realverbandsweges
- Nutzung der Butzhauser Hellmer und der Kastanienstraße
- Größe/Höhe der Module
- Gräben und Uferböschungen
- Ort der Einspeisung in der Nähe der Weser-Düne
- Wer übernimmt die Durchführungs- und Wirkungskontrolle
- Wer trägt die Kosten für die Änderung des FPlanes

Die Fragen der Ausschussmitglieder wurden seitens Herrn Zippel und von Herrn Paack beantwortet.

Ratsherr Rosenhagen stellte im Laufe der Beratung 3 Anträge zur Aufnahme in den BPlan.

1.) Er beantragte, dass für die Aufstellung der PV-Anlage die Ständer direkt in die Erde gebohrt bzw. verankert und nicht mit Fundamenten gegründet werden.

Der Ausschuss stimmte der Anregung mehrheitlich zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	12
Nein:	4
Enthaltung:	3

2.) Er möchte, dass ein Abschluss eines Durchführungsvertrages mit Herrn Kruse im BPlan aufgenommen wird, damit dieser als Verursacher von möglichen Schäden, die Kosten dafür übernimmt.

Herr Zippel erklärte dies ist nicht möglich.

Es kam trotzdem zur Abstimmung, obwohl Herr Wohlers dies zuvor als nicht notwendig erklärte.

Der Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	12
Enthaltung:	1

3.) Er hätte auch gerne die Bewirtschaftung der Gewässer II. Ordnung mit im BPlan aufgenommen. Herr Zippel teilte mit, dass dies durch die Satzung des Entwässerungsverbands

Stedingen bereits geregelt ist und aber auch bereits in den Abwägungen mit aufgenommen worden ist.

Der Antrag wurde ebenfalls mehrheitlich abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	5
Nein:	12
Enthaltung:	2

Nach Abschluss der Beratung ließ der Vorsitzende über den vorliegenden **Beschlussvorschlag:** Der Fachausschuss empfiehlt/ der VA beschließt die Abwägung der Stellungnahmen und fasst den Auslegungsbeschluss zur Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 2 BauGB und die Anhörung der Behörden bzw. der Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 40, "AGRI PV-Freiflächenanlage im Ortsteil Butzhausen" mit paralleler Teiländerung des Flächennutzungsplans durchzuführen, abstimmen.

Der Ausschuss stimmte dem Beschlussvorschlag, sowie der Aufnahme des Antrages unter 1.) Ständer direkt in die Erde einzubauen ohne Fundamente, einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	19
Nein:	0
Enthaltung:	0

Zur Information die nächsten Schritte nach der frühzeitigen Beteiligung:

Die Dauer der Auslegung beträgt einen Monat. Geplante Auslegung im Mai/Juni.

- a. Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen und ggf. Anpassung der Planunterlagen einschl. Begründung, Eingriffsregelung und Umweltbericht.
- b. Evtl. Wiederholung des Verfahrens. Fassung des Satzungsbeschlusses gem. § 10 Abs. 1 BauGB und Beschluss der 2. Änderung Flächennutzungsplans.

Pause von 19.44 – 19.52 Uhr

Herr Schröder kommt um 19.55 Uhr wieder in den Ratssaal.

**4 Wohnraumversorgungskonzept
Vorlage: FB 2/027/2024**

Herr Kwiske, Fachbereichsleiter 2, erläuterte die Sitzungsvorlage.

Nach kurzer Diskussion empfahl der Ausschuss mehrheitlich, die Festlegung der Verteilung des geförderten Wohnbaus in Mehrfamilienhäusern in der Variante 2 des erarbeiteten Vorschlags, zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15
Nein:	3
Enthaltung:	1

5 Beschluss des Jahresabschluss der Gemeinde Lemwerder für das Jahr 2016 Vorlage: FB 3/018/2024

Bürgermeisterin Winkelmann stellte die Sitzungsvorlage vor.

Die Prüfung durch das RPA hat ergeben, dass der Jahresabschluss zum 31.12.2016 ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet worden ist und somit den gesetzlichen Vorschriften entspricht.

Seitens der Ausschussmitglieder wurde angemerkt, dass die Fehlerquote im Abschluss 2016 gegenüber den Vorjahren gesunken ist und die Hoffnung besteht, dass sich dies auch in den Folgejahren weiter positiv entwickeln wird.

Dem Fachbereich 3, besonders Frau Niehus, wurde für seine hilfreichen Stellungnahmen und Arbeiten gedankt.

Auf Nachfrage gab Frau Winkelmann die Auskunft, dass die Gemeinde die Dienste eines Steuerberaters zur Beratung und Unterstützung für die jährlichen Abschlüsse in Anspruch nimmt.

Über die beiden vorliegenden Beschlussvorschläge wurde zusammen abgestimmt.

- 1.) Der Ausschuss für Finanzen und Gemeindeentwicklung empfiehlt mehrheitlich gemäß § 129 Abs. 1. Satz 3 NKomVG die vorliegende Jahresrechnung 2016 zu genehmigen. Der Jahresüberschuss des Ergebnishaushaltes beträgt 3.045.265,53 €.
- 2.) Der Ausschuss für Finanzen und Gemeindeentwicklung empfiehlt mehrheitlich gemäß § 129 Abs. 1 S.3 NKomVG die Entlastung der im Jahre 2016 amtierenden Bürgermeisterin.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	17
Nein:	0
Enthaltung:	2

6 Beschleunigung kommunaler Abschlüsse Vorlage: FB 3/051/2023/2

Bürgermeisterin Winkelmann stellte erneut die Sitzungsvorlage vor und appellierte an die Ausschussmitglieder dem Verfahren der beschleunigten kommunalen Abschlüsse bis Jahr 2022 zuzustimmen. Alle anderen Kommunen im Landkreis haben sich zu diesem Verfahren entschlossen.

Das RPA wünscht sich verkürzte Jahresabschlüsse, damit die Rückstände aufgeholt werden können.

Anmerkung der Verwaltung:

Beschleunigung kommunaler Abschlüsse, Kommunen Wesermarsch im Überblick:

	Kein Anhang	Keine Teilergebnis-/Finanzrechnung	Keine Prüfung
Berne	X	X	X
Brake	X	X	X
Nordenham	X	X	X
Butjadingen	X	X	X
Stadland	X	X	X
Ovelgönne	Keine Rückstände		
Elsfelth	Keine Rückstände		

Lediglich Jade macht noch einen richtigen, ausführlichen Abschluss, verzichtet aber auch auf die Prüfung.

Über das Für und Wider des Verfahrens wurde im Ausschuss diskutiert.

Die Bürgermeisterin merkt erneut an, dass die Aufarbeitung der Jahresabschlüsse reine Vergangenheitsbewältigung sei. Die Fehler von damals können rückwirkend nicht geheilt werden. Sie trägt die Anzahl der Feststellungen und die Anzahl der Umbuchungen vor, die nur in Abstimmung mit dem RPA erfolgen dürfen.

Anmerkung der Verwaltung:

Das RPA prüft unsere Jahresabschlüsse und erstellt eine Feststellungsliste, in dieser Liste befinden sich einige Umbuchungen (werden vom RPA kenntlich gemacht) die wir dann in das Folgejahr zu buchen haben (mit Datum 01.01.)!

Kalenderjahr	Anzahl der Feststellungen	Davon Umzubuchen im Folgejahr	Anzahl der Umbuchungen
2012	32	Nr. 5 und Nr. 24	2
2013	30	Nr. 8, Nr. 11, Nr.22 bis 25, Nr. 28, Nr. 30	8
2014	39	Nr. 7, Nr. 8, Nr. 13 bis 19, Nr. 22 bis 25, Nr. 38	14
2015	16	Nr. 16	1
2016	21	Nr. 2	1

Es dürfen keine Umbuchungen in das aktuell geprüfte Kalenderjahr gebucht werden, weil mit der Abgabe des Jahresabschlusses an das RPA das Kalenderjahr geschlossen wird.

Umbuchungen in diesem Kalenderjahr, würde eine neue Prüfung durch das RPA bedeuten und dafür ist beim RPA keine weitere Zeit vorhanden!

Die restlichen Feststellungen werden in der Finanzabteilung erörtert und für die Zukunft umgesetzt. Der Jahresabschluss 2012 wurde Ende 2021 geprüft, so dass ab dem Kalenderjahr 2022 angefangen wurde, die Beanstandungen umzusetzen.

Es wurde aus Zeitmangel nicht in der Vergangenheit nach gleichen Fehlern geschaut.

Des Weiteren kann es vorkommen, dass während der Prüfung das RPA uns darauf hinweist, dass einige Konten nicht korrekt angesprochen wurden. Es hätte dann ein anderes Konto bebucht werden müssen, diese Hinweise berücksichtigen wir selbstverständlich ebenfalls.

Bereits zu Beginn der Sitzung machte Ratsherr Wohlers darauf aufmerksam, dass zu diesem TOP 2 Beschlüsse notwendig sind.

Es kam zur namentlichen Abstimmung.

- 1.) Der Ausschuss für Finanzen und Gemeindeentwicklung beschließt mehrheitlich nach Inkrafttreten des NBKAB (Niedersächsisches Gesetz zur Beschleunigung kommunaler Abschlüsse) zur Umsetzung der erleichternden Übergangsregelungen bei der Aufstellung der Jahresabschlüsse für die Haushaltsjahre bis einschließlich 2022, dass
- gemäß § 1 (1) Nr. 1 NBKAG i.V.m. § 128 (2) Nr. 4 NKomVG von der Erstellung des Anhangs und
 - gemäß § 1 (1) Nr. 2 NBKAG i.V.m. § 52 (3) KomHKVO von der Erstellung der Teilergebnisrechnungen und
 - gemäß § 1 (1) Nr. 2 NBKAG i.V.m. § 53 (3) KomHKVO von der Erstellung der Teilfinanzrechnungen abgesehen wird.

Ratsmitglied	Ja	Nein	Enthaltung
Rohde, Meinrad-Maria	x		
Ruminski, Michael	x		
Von Lübken, Jan Olof	x		
Drees, Monika	x		
Helling, Harald	x		
Wohlers, Rainer			x
Schröder, Sven	x		
Bade, Jörg	x		
Schöne, Harald	x		
Schöne, Thorben	x		
Rosenow, Gitta	x		
Warnken, Antje	x		
Schwarz, Frank	x		
Eckert, Miles	x		
Haye-Warfelmann, Karsten	x		

Ammermann, Werner	x		
Ludwig, Bianka	x		
Rosenhagen, Wolf			x
Sudbrink, Tanja	x		
Abstimmungsergebnis:	17	--	2

- 2.) Anschließend kam es zur namentlichen Abstimmung über den Punkt, dass
- die Rechnungsprüfung gemäß § 2 Satz 1 NBKAG i.V.m. § 155 (1) Nr. 1 NKomVG die Prüfung des Jahresabschlusses nicht umfasst.

Ratsmitglied	Ja	Nein	Enthaltung
Rohde, Meinrad-Maria		x	
Ruminski, Michael		x	
Von Lübken, Jan Olof		x	
Drees, Monika		x	
Helling, Harald		x	
Wohlers, Rainer		x	
Schröder, Sven		x	
Bade, Jörg		x	
Schöne, Harald		x	
Schöne, Thorben		x	
Rosenow, Gitta	x		
Warnken, Antje	x		
Schwarz, Frank	x		
Eckert, Miles	x		
Haye-Warfelmann, Karsten	x		
Ammermann, Werner	x		
Ludwig, Bianka	x		
Rosenhagen, Wolf	x		
Sudbrink, Tanja	x		
Abstimmungsergebnis:	9	10	

Während der Beratung waren die Ratsmitglieder
Frank Schwarz von 21.14 – 21.17 Uhr
Jörg Bade von 21.18 – 21.20 Uhr
und Monika Drees von 21.39 – 21.42
abwesend

Zur Abstimmung waren alle Ratsmitglieder anwesend.

7 Haushaltsberatung 2024

Zu Beginn der Sitzung wurden den Ausschussmitgliedern folgende Listen zur Verfügung gestellt:

- Restmittelübertragungen 2023
- Maßnahmen, die nicht übertragen werden können und per Antrag neu in den Haushalt 2024 eingestellt werden müssten.
- Beratungsliste

Anschließend berichtete die Bürgermeisterin, dass der 2. Haushaltsentwurf nur noch ein Defizit i. H. v. 636.500 € im Ergebnishaushalt ausweise und im Finanzhaushalt bei 381.600 Euro im Minus liegt.

Sie wies darauf hin, dass ein Grund für die deutliche Veränderung vom ersten zum zweiten Entwurf der Tatsache geschuldet sei, dass zwischen der Erstellung des ersten Entwurfes (16.11.23) bis zum heutigen zweiten Entwurf fünf Monate liegen. Während man im September/Oktober noch viel mehr mit Schätzungen und Prognosen für 2024 arbeiten musste, liegen zwischenzeitlich genauere Zahlen vor, was die Planung bzw. Vorschau vereinfacht. So sind inzwischen die Schlüsselzuweisungen und weitere Zahlen (wie z. B. Abrechnungen für Energiekosten) bekannt.

Sie erläuterte anschließend die Maßnahmen, die die Verwaltung zur Senkung des Defizites genutzt hat.

Im Teilhaushalt 1 wurden die Personalkosten noch einmal mit spitzem Bleistift gerechnet. Im ersten Entwurf waren die Ansätze sehr pauschal gerechnet, weil man die Einzelheiten der Tarifierhöhung noch nicht in Summe und damit deren Auswirkung kannte. Außerdem wurden seitens der Verwaltung zwei Stellen im Stellenplan eingespart.

Insgesamt wurde der Teilhaushalt 1 durch verschiedene Einsparungen um 0,93 Mio. Euro reduziert. Davon beträgt Anteil der eingesparten Personalkosten rd. 506.100 Euro.

Ein zweiter wesentlicher Faktor für die Reduzierung liegt in der Verschiebung der Kosten für die Sanierung des Feuchteschadens begründet, da davon ausgegangen werden kann, dass sich die Maßnahme verzögert. Die Kosten für die Umsiedlung und Sanierung wurden im ersten Entwurf mit 696.500 Euro angegeben. Im zweiten Entwurf wurde die Summe aufgrund eines geänderten Zeitplanes mit 250.000 Euro angesetzt. Die Planungskosten wurden von 43.500 Euro auf 30.000 Euro gesenkt. Zusammen mit noch vorhandenen Restmitteln aus dem Haushalt 2023 i. H. von rund 211.000 Euro stehen damit im zweiten Entwurf rund 491.000 Euro in 2024 zur Verfügung. Der Rest der verbleibenden Gesamtsumme verschiebt sich in das nächste Haushaltsjahr.

Ein weiterer Grund für die Verbesserung des Haushaltes 2024 liegt an positiven Signalen aus der Wirtschaft, die zu Mehreinnahmen im Bereich der Steuern führen.

Außerdem hat sich die Verwaltung noch einmal intensiv mit den Energiekosten beschäftigt, wodurch eine Reduzierung der Ansätze möglich wurde.

Und sie hat die geplanten Maßnahmen bei der Gewässerunterhaltung neu priorisiert und von zehn auf vier Maßnahmen in 2024 reduziert, was zu einem korrigierten Ansatz in Höhe von rd. 300.000 Euro führt.

Beides (Energiekostenreduzierung) und Reduzierung der geplanten Maßnahmen zur Uferbefestigung ergeben ein Einsparvolumen von 0,43 Mio. Euro im Teilhaushalt 4.

Frau Rosenow regte an, die freiwilligen Leistungen an das Kriseninterventionsteam (Kit) und Radieschen nicht zu streichen, dafür könnte jedoch die Summe für die Planung der Osttangenten gestrichen werden. Die Bürgermeisterin kündigte an, die Punkte auf die Beratungsliste zu nehmen.

Da die Ratsvertreter weiteren Gesprächsbedarf haben, einigte man sich darauf, dass am Donnerstag, 02.05.2024 eine weitere öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Gemeindeentwicklung stattfinden sollte. Die Einladung wird mit verkürzter Ladungsfrist erfolgen.

Auch die 2 Anträge der CDU/NFL-Gruppe vom 22.04.2024

- Antrag auf Verbesserung der Anbindung des Ortes Lemwerder an das Schienennetz der Deutschen Bahn (Bookholzberg) und den Raum Ganderkesee/Hude
- Antrag auf Aufhebung der Nachtabstaltung der Straßenbeleuchtung

sollen dann beraten werden.

8 Sachstand Grundschulplanung

Zum Sachstand Grundschulplanung teile Frau Winkelmann mit, dass die Ausschreibung in Vorbereitung ist.

Ratsherr Ruminski bittet darum, den Ausschussmitgliedern einen Zeitplan zur Verfügung zu stellen.

Da die Verwaltung zurzeit noch auf der Suche eines Planungsbüros ist, ist dies nicht möglich.

Darauf forderte Ratsherr Bade die Verwaltung auf, einen „neutralen Kostenplan“ zu erstellen.

Die Bürgermeisterin entgegnete, dass ein Zeitplan erst aufgestellt werden könne, wenn ein Planungsbüro beauftragt sei.

9 Mitteilungen der Verwaltung, Anfragen und Anregungen von Ratsfrauen und Ratsherren

- Keine -

10 Einwohnerfragestunde

Herr Thomes erkundigte sich danach wie hoch der Zeitaufwand des Landkreis Wesermarsch wäre, wenn die Gemeinde an der Beschleunigung kommunaler Abschlüsse teilnehmen würde.

Dies konnte Frau Winkelmann während der Sitzung nicht beantworten.

Die Antwort wird seitens der Verwaltung jedoch im Protokoll genannt werden.

Außerdem fragte Herr Thomes nach, wie die Planung der Schulbetreuung aussieht, wenn ab 2026 seitens der Kinder ein Rechtsanspruch auf Betreuung besteht.

Frau Winkelmann berichtet, dass ein Teil der Kinder durch den Hort betreut werden kann.

Wie die restliche Betreuung aussieht, kann man im Moment nicht sagen. Das Thema soll in der nächsten Sitzung des Schulausschusses aufgenommen und beraten werden.

„Warum wird in den Ausschusssitzungen in Lemwerder immer so geschrien?“

fragte Herr Böning die Ausschussmitglieder. Auf persönliche Nachfrage teilt der Ausschussvorsitzende Miles Eckert mit, dass er sich auch eine angemessenere Gesprächskultur im Ausschuss wünsche. Herr Schöne wurde ebenfalls direkt angefragt, warum er immer so schreien würde und antwortete darauf, dass er nur laut sprechen würde.

Um 21.53 Uhr beendete der Vorsitzende die Sitzung.

Die ursprünglich geplanten nicht öffentlichen Sitzungen des Ausschusses für Finanzen und Gemeindeentwicklung sowie der Verwaltungsausschuss tagen aufgrund der fortgeschrittenen Uhrzeit nicht mehr, sondern ebenfalls am Donnerstag, 02.05.2024.

Vorsitzender

Bürgermeisterin

Protokollführerin